

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Gewässer-Rieder und -Röhrliche (West-Rand Gützkower Wald)				X								0408 - 332						4062					
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Soll												-											
Naturraum				Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.						Bild-Nr.					
320												Luftbild-Nr. 78						0558					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0					
Demmin				Kriesow								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
12912												max. Breite in m											
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP						FIB					
geschützt nach §20 LNatG M-V				X								NSG						FFH-Geb.					
				ND								GLB						Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		S V S		V R T		V R P		V G S		V G R		V R R								U G S S K W			
%		3 0		3 0		2 7		5		5		3											
Vegetationseinheiten																							
Wasserlinsen-Grünalgen-Schwimblattdecke; Breitblattröhrrkolbenröhricht; Schilfröhricht; Sumpfreitgrasried; Uferseggenried; Fuchseggen-Rohrglanzgrasröhricht																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Dieses sich in einer großen Senke befindliche Gewässer wird von einem Mosaik der oben aufgeführten Vegetationseinheiten umgeben. Das Uferseggenried (200m²) befindet sich am Südufer und am Westufer befindet sich ein 4m breiter Sumpfreitgrasried-Streifen. Angesichts einiger Vegetationsreste muss dieses Gewässer mit dem sich im Nordwesten befindlichen Tümpel zeitweise in Verbindung gestanden haben. Für eine weitere Entwässerung ist auch der sich im Südosten befindliche Graben mitverantwortlich.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										X landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W G Y W S Y W P										keine Gefährdung													
Empfehlung																							
Z S X																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 3 3 2 - 4 0 6 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
g Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					k Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Phragmites australis	Typha latifolia		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	Carex riparia	Lemna minor	Lemna trisulca

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis epigejos	Carex elata	Carex paniculata	Galium palustre
Juncus effusus	Lycopus europaeus	Phalaris arundinacea	Rorippa amphibia
Salix cinerea			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 25.04.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Schwarz	Foto: 3 Folgeseiten: 0